

Andrea Werner-Thaler  
ist seit Herbst 2007  
im Projektteam Neue  
Mittelschule im BMUKK  
tätig. Sie hat auf ki2020 eine  
eigene ki2020 Gruppe NMS  
gegründet.

## In dieser Zwischenzeit

Andrea Werner-Thaler im Gespräch  
Zusammenfassung von Februar 2011

## Neue Mittelschule

### Wichtige Veränderungen seit Oktober 2009

- „Ja, es gibt jede Menge Veränderungen: Die Erfahrungen der bereits 320 Schulen, die an der Entwicklungsarbeit beteiligt sind und das Engagement aller Beteiligten aus den Landesschulräten und den Pädagogischen Hochschulen haben das Entwicklungsprojekt Neue Mittelschule positiv voran getrieben.“
- „Aber auch auf Systemebene gab es Veränderungen: Dies stärkt auch die Kooperationen mit den innovativen Projekten und Initiativen im BMUKK, was sich auch auf der stets anwachsenden NMS-Edumoodle-Plattform zeigt.“
- „Der Ausbau der NMS geht weiter: Die von vielen Eltern, Schulen und Gemeinden geforderte Aufhebung der 10% Obergrenze wird erfolgen. Es gilt Qualität vor Tempo – der Ausbau der Standorte erfolgt entlang der bisherigen Qualitätskriterien der NMS. Die NMS bleibt eine Leistungsschule: Eine neue Lernkultur mit einem dynamischen Leistungsbegriff ermöglicht allen Kindern Erfolge entsprechend ihrer individuellen Begabungen und Talente – Erfolg motiviert!“

### Ermutigende Entwicklungen

- „Mut macht [...] die Tatsache, dass das Thema Bildung überhaupt wieder Teil einer breiten Diskussion in der Gesellschaft ist und damit auch Reformen auf den Weg gebracht werden können.“
- „Einen ganz wesentlichen Beitrag in der Einbegleitung anderer Schulen leisten [...] die Stimmen aus der Pra-

xis – die Lehrer/innen, Schulleiter/innen und Lerndesigner/innen der NMS Standorte, indem sie Einblicke in ihre Erfahrungen geben, für Besuche neuer Standorte zur Verfügung stehen, Good-Practice Beispiele im Netzwerk austauschen ...“



### Wichtige Fragen und Herausforderungen für die nähere Zukunft

- „Eine zentrale Frage im Projektteam und den Netzwerken ist natürlich, wie wir die in den nächsten Jahren stattfindende Ausweitung gut bewerkstelligen können, wie wir jene Schulen, die bereits NMS sind weiterhin bestmöglich bei der Umsetzung der neuen Lernkultur begleiten können und die Schulen, die sich auf den Weg machen, gut auf den Einstieg in die Entwicklungsarbeit vorbereiten können.“
- „wie [können] wir die Lehrer/innen und Schulleiter/innen im Spannungsfeld des Alten (das ja noch da ist) und Neuen (das sie soeben umsetzen) stärken und sie unterstützen, in dieser „Zwischenzeit“ – auf Basis der derzeitigen Bestimmungen - „creative answers“ zu finden?“

# In dieser Zwischenzeit

Wie können wir die Lehrer/innen und Schulleiter/innen im Spannungsfeld des Alten (das ja noch da ist) und Neuen (das sie soeben umsetzen) unterstützen?

**Frage>** *Im Oktober 2009 wurde die NMS in der Broschüre „Netzwerke und Initiativen“ (Seiten 21-22) in groben Zügen vorgestellt. Sind die darin enthaltenen Aussagen über die NMS aktuell und gültig? Gab es seit Oktober 2009 wichtige Veränderungen, die wir in eine aktualisierte Fassung einbauen sollten?*

Ja, das Ziel der NMS - die Einführung einer gemeinsamen Schule aller 10- bis 14-Jährigen mit innerer Differenzierung und individualisiertem Unterricht - ist unverändert aktuell und gültig. Und ja, es gibt jede Menge Veränderungen seit Oktober 2009: Die Erfahrungen der bereits 320 Schulen, die an der Entwicklungsarbeit beteiligt sind und das Engagement aller Beteiligten aus den Landeschulräten und den Pädagogischen Hochschulen haben das Entwicklungsprojekt Neue Mittelschule positiv voran getrieben. Auch jene Schulen, die in diesem Schuljahr mit der Arbeit zur NMS beginnen wollten, dies aber auf Grund der gesetzlichen Beschränkung an Pflichtschulklassen die teilnehmen können nicht tun konnten, haben durch ihre Bereitschaft, sich nicht entmutigen zu lassen und trotz dieser widrigen Umstände Vorbereitungsarbeiten im Bereich der Schul- und Unterrichtsentwicklung am Standort umzusetzen, einen wichtigen Beitrag geleistet, dass nunmehr mit der stufenweise geplanten Erweiterung der NMS Standorte rasch begonnen werden kann und damit ein weiterer Schritt am Weg zur gemeinsamen Schule aller Kinder bis zur 8. Schulstufe gesetzt wird. Aber auch auf Systemebene gab es Veränderungen: Mit der im Herbst in Kraft getretenen neuen Geschäftseinteilung ist das NMS Projektteam, das seit 2007 im BMUKK für die Umsetzung des Entwicklungsprojektes verantwortlich ist, in die neue Sektion I (zuständig für das Allgemein bildende Schulwesen, Qualitätsentwicklung und -sicherung so-

wie die Pädagogische Hochschulen) als Abteilung 1/2 Sekundarstufe I und PTS integriert (siehe Grafik im Anhang). Dies stärkt auch die Kooperationen mit den innovativen Projekten und Initiativen im BMUKK, was sich auch auf der stets anwachsenden NMS-Edumoodle-Plattform zeigt. Diese Edumoodle-Plattform hat sich ebenso in der Zwischenzeit als beliebtes Austausch- und Arbeitsforum in der NMS Community etabliert. Die „offenen Bereiche“ können über einen Gastzugang eingesehen werden, darunter auch die Dokumentationen der Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der NMS- Entwicklungsbegleitung. Auch hier gibt es Veränderungen - seit September des letzten Jahres gibt es in jedem Bundesland ein Regionales Kompetenzteam. Diese Teams werden im Laufe der nächsten zwei Jahre die Aufgaben der bisher extern vergebenen Entwicklungsbegleitung unter der wissenschaftlichen Leitung von Univ. Prof. Schratz und Univ. Prof. Schley schrittweise übernehmen. Weil ich mich ja kurz fassen möchte;-)) erkläre ich dies nun zu den zentralen Veränderungen seit 2009.

**Frage>** *Gäbe es einen regelmäßigen NMS-Newsletter an die Community der BildungsinnovatorInnen – was wären darin die drei letzten aktuellen Meldungen?*

*(wir begnügen uns gerne mit dem Titel und ein paar Stichworten ;-)*

Der Ausbau der NMS geht weiter: Die von vielen Eltern, Schulen und Gemeinden geforderte Aufhebung der 10% Obergrenze wird erfolgen. Es gilt Qualität vor Tempo – der Ausbau der Standorte erfolgt entlang der bisherigen Qualitätskriterien der NMS. Die NMS bleibt eine Leistungsschule: Eine neue Lernkultur mit einem dynamischen Leistungsbegriff ermöglicht allen Kindern Erfolge



entsprechend ihrer individuellen Begabungen und Talente  
- Erfolg motiviert!

**Frage>** *Gibt es aktuelle Ereignisse / Entwicklungen, die Sie als besonders ermutigend empfinden? Können Sie uns ein wenig mehr darüber erzählen?*

[Ich] möchte [...] mich auf zwei Beispiele beschränken (auch wenn's schwer fällt ;-)

Unmittelbar nachdem die Meldung über die Medien kam, dass nun doch neue NMS Standorte hinzukommen können, rief mich ein Direktor einer jener Schule an, die letztes Jahr vergeblich versucht haben in die Entwicklungsarbeit einzusteigen, um sich zu erkundigen, was nun zu tun sei. Es ist einfach sehr ermutigend zu erfahren, dass viele Lehrer/innen und Schulleiter/innen, die ja bereits im Schuljahr 09/10 ein schönes Stück Arbeit hinter sich gebracht haben, dann eine Enttäuschung hinnehmen mussten, nun sofort bereit sind, ihre Erfahrungen, ihre Stimme und ihr Engagement in das NMS Entwicklungsprojekt einzubringen.

Mut macht auch die Tatsache, dass das Thema Bildung überhaupt wieder Teil einer breiten Diskussion in der Gesellschaft ist und damit auch Reformen auf den Weg gebracht werden können, seien es nun die Einführung der Bildungsstandards, der Ausbau von Ganztagschulen, oder ein neues Lehrer/innendienstrecht und eine neue LehrerInnenbildung - die Notwendigkeit hier Reformen anzugehen, zeitgleich mit den Bemühungen eine gemeinsame Schule der 10- bis 14-Jährigen zu etablieren, zeigt sich ja für alle Beteiligten seit Beginn der NMS Entwicklungsarbeit sehr deutlich."

**Frage>** *Welche Fragen(n) beschäftigen das NMS Projektteam / das NMS Netzwerk im Moment am allermeisten? Was sind die „Big Questions“?*

*Welche Maßnahmen / Aktivitäten bindet derzeit die meiste Energie des NMS Projektteams / des NMS Netzwerks?*

Eine zentrale Frage im Projektteam und den Netzwerken ist natürlich, wie wir die in den nächsten Jahren stattfindende Ausweitung gut bewerkstelligen können, wie wir

jene Schulen, die bereits NMS sind weiterhin bestmöglich bei der Umsetzung der neuen Lernkultur begleiten können und die Schulen, die sich auf den Weg machen, gut auf den Einstieg in die Entwicklungsarbeit vorbereiten können.

In Kooperation mit anderen Projekten im BMUKK, versuchen wir ein vielfältiges Angebot für eine Vielfalt von Schulen zu legen. Denn auch hier ist Heterogenität ein Thema - die Vorerfahrungen der Schulen im Bereich Schul- und Unterrichtsentwicklung sind breit gestreut. Seitens der Projektteams und Stabstellen in den Bundesländern in Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen und der NMS-Entwicklungsbegleitung, gibt es eine Reihe von Maßnahmen, die das Angebot entsprechend erweitern und die unterschiedlichen Bedürfnisse berücksichtigen. Einen ganz wesentlichen Beitrag in der Einbegleitung anderer Schulen leisten jedoch die Stimmen aus der Praxis - die Lehrer/innen, Schulleiter/innen und Lerndesigner/innen der NMS Standorte, indem sie Einblicke in ihre Erfahrungen geben, für Besuche neuer Standorte zur Verfügung stehen, Good-Practice Beispiele im Netzwerk austauschen und damit für jene die sich zentrale Aspekte der neuen Lernkultur z.B. den Unterricht in heterogenen Gruppen, noch nicht so recht vorstellen können, Ansprechpartner/innen sind, die zur Reflexion der bisherigen Praxis zur Verfügung stehen.

Wir wollen unser Netzwerk jedoch auch erweitern, um die Stimmen der NMS Eltern, die, wie wir in unserer Kommunikation auch immer wieder feststellen, wertvolle Beiträge, wie eine gemeinsame Schule aller 10- bis 14-Jährigen gut gelingen kann, verstärkt aktiv einbringen wollen.

Daneben gibt es natürlich auch weniger topaktuelle aber dennoch vorhandene „big questions“, z. B. wie wir die Lehrer/innen und Schulleiter/innen im Spannungsfeld des Alten (das ja noch da ist) und Neuen (das sie soeben umsetzen) stärken und sie unterstützen, in dieser „Zwischenzeit“ auf Basis der derzeitigen Bestimmungen „creative answers“ zu finden.

**Frage>** *Was kommt, was erwartet uns in den kommenden Monaten?*

*Gibt es wichtige Veränderungen, Maßnahmen, Veranstaltungen oder Meilensteine, die das kommende Halbjahr der NMS prägen werden,*



***und auf die Sie die Community kreativinnovativ2020 im Rahmen unseres Gesprächs gerne aufmerksam machen möchten?***

Die wesentlichen Veränderungen, die auf uns zukommen habe ich bereits erwähnt – die Verhandlungen über die gesetzlichen Grundlagen für die Erweiterung sind im Laufen, die Einbeziehung der schrittweise hinzu kommenden Standorte in die Entwicklungsbegleitung wird soeben ausgearbeitet. In den nächsten Tagen startet das NMS-Elternnetzwerk mit einem ersten Info-Newsletter. Darüber hinaus gilt es aber auch die Kontinuität der bisherigen Arbeit zu sichern: So wird im Mai die bereits seit 2009 zweimal im Jahr anberaumte Koordinator/innen-Tagung in Wien stattfinden. Hier treffen alle zentralen Akteur/innen aus den Landesschulräten, den Pädagogischen Hochschulen und die Regionalen Kompetenzteams mit Vertreter/innen der NMS-Entwicklungsbegleitung, dem NMS-Evaluationsteam des BIFIE und dem NMS-Projektteam sowie wichtigen Partnern im BMUKK zu einem Austausch zusammen. Daneben gehen die Vernetzungen auf Ebene der Schulen in den lokalen, regionalen und bundesweiten Lernateliers im Rahmen der NMS-Entwicklungsbegleitung weiter.



Wenn Sie Mitglied bei  
ki2020 werden möchten,  
schreiben Sie bitte an  
[info@virtuelle-ph.at](mailto:info@virtuelle-ph.at)

## Impressum

Medieninhaber:

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur  
Minoritenplatz 5  
1014 Wien

Dieses Gespräch wurde auf der Community  
Plattform kreativinnovativ 2020 im Auftrag  
des BMUKK durchgeführt.

Link auf die Plattform:

<http://community.kreativinnovativ2020.at/>

Interviews: Lotte Krisper-Ullyett

Textbearbeitung: Astrid Wolfram und Johann Ortner

Layout: Christine Moore

kreativinnovativ2020 befragt seit 2009 seine Mitglieder,  
was Bildungsinnovation für sie bedeutet. In regelmäßigen  
Abständen kommen Bildungsinnovator/inn/en zu  
Wort, um ihren Ansatz im Hinblick auf neue Wege in der  
Schulentwicklung zu beschreiben und zu reflektieren.  
Melden Sie sich, wenn Sie sich als Gesprächs-  
partner/in zur Verfügung stellen möchten.  
ki2020 freut sich über neue Mitglieder!

Kontakt: Lotte Krisper-Ullyett  
Moderatorin von ki2020  
[lotte@krisper.com](mailto:lotte@krisper.com)  
Mobil: 0680 2103128

